

Verfasser:
Amt für Bildung, Soziales und Sport, Stefan Goller-Martin

Stand: 19.11.2021

Az. 219.00

Beteiligung:
Amt für Architektur und Gebäudemanagement
Stadtkämmerei

Bildungs-, Sport- und Sozialausschuss	22.11.2021	öffentlich
Gemeinderat	06.12.2021	öffentlich

Schulentwicklung Oberzell

- **Grundsatzentscheidung Außenstelle Taldorf**
- **Zusammenlegung der bisherigen Schulbezirke Oberzell und Taldorf zu einem gemeinsamen Schulbezirk**

Beschlussvorschlag:

1. Die Grundschule Oberzell wird an dem Standort Oberzell als 2-zügige Grundschule für die Ortschaft Taldorf eingerichtet.
2. Die Außenstelle Taldorf der Grundschule Oberzell wird spätestens am Ende des Schuljahres 2022/23 im Juli 2023 aufgelöst, *beziehungsweise nach der Fertigstellung der Umbaumaßnahmen am Schulgebäude.*
3. Einschulungen erfolgen ab dem Schuljahr 2022/23 *beziehungsweise nach Fertigstellung der Umbaumaßnahmen am Schulgebäude*, nur noch am Standort Oberzell, *abweichend entscheidet die Schulkonferenz.*
4. Die bisher getrennten Schulbezirke Oberzell und Taldorf werden zu einem gemeinsamen Schulbezirk zusammengelegt.
5. Die Verwaltung wird beauftragt, in Abstimmung mit der Grundschule Oberzell (Lehrerschaft und Eltern) den Ablauf der Übergangsphase zu organisieren. Dabei sind zwei Szenarien zu prüfen: Eine Auflösung der Außenstelle Taldorf zum Ende des Schuljahres 2021/22 oder die Auflösung der Außenstelle zum Ende des Schuljahres 2022/23.
6. Der Außenklasse der Haslachmühle wird angeboten und ermöglicht an den Standort Oberzell umzuziehen. Der Zeitpunkt des Umzugs ist abhängig vom Zeitpunkt der Auflösung der Außenstelle Taldorf.
7. Die Fachämter BS und AGM werden beauftragt, die Planungen für eine Zusammenführung der Grundschule am Standort Oberzell vorzunehmen.
8. Der Standort Oberzell soll für die Bereitstellung ganztägiger Angebote im Rahmen des Rechtsanspruchs ab 2026 ausgebaut werden. Die Fachämter BS und AGM werden beauftragt, die Planungen für den Umbau des alten Schulgebäudes zum "Haus der Betreuung" weiter zu verfolgen und den entsprechenden Gremien zur Abstimmung vorzulegen.

9. *In einem Bürgerbeteiligungsprozess sollen Möglichkeiten zur Nutzung des ehemaligen Schulgebäudes durch Vereine, Gruppen, usw. und/oder weiterhin als schulische Nutzung durch die Freie Naturschule Ravensburg mit der Dorfgemeinschaft überlegt und notwendige Umbaumaßnahmen diskutiert und abgewogen werden.*

Sachverhalt:

Prozess

2020

- 23.06.2020 Ortschaftsrat Taldorf, Information zur Schulentwicklung, öffentliche Sitzung
- 13.07.2020 Bürgerinformation in der Schussentalthalle Oberzell
- 20.11.2020 Klausurtagung Ortschaftsrat und Gemeinderat

2021

- 20.05.2021 Ortschaftsrat Taldorf, Vorstellung Elternfragebogen, öffentliche Sitzung
- 7. – 17.06.21 Durchführung Elternbefragung
- 11.06.2021 Ortschaftsrat Taldorf, Vorstellung FAQs zur Schulentwicklung, öffentlich
- 07.07.2021 Bildungs-, Sport- und Kulturausschuss, mündlicher Bericht, öffentlich
- 21.09.2021 Ortschaftsrat Taldorf, Vorstellung Ergebnisse Elternbefragung, öffentlich
- 08.10.2021 Workshop Schulentwicklung u. a. mit Ortschaftsrat, Elternvertreter

Sachverhalt

Die Grundschule Oberzell besteht aktuell aus der Hauptstelle in Oberzell und der Außenstelle in Taldorf. In der Hauptstelle Oberzell werden im aktuellen Schuljahr vier Klassen beschult (Kl. 1 bis 4 je einzügig). In Taldorf werden 3 Klassen beschult, da aufgrund der niedrigen Anmeldezahlen in diesem Jahr der Klassenteiler nicht erreicht wurde, so dass in Taldorf keine eigene Eingangsklasse gebildet werden konnte (11 Anmeldungen aus dem Schulbezirk Taldorf).

Schülerzahlenentwicklung

Die Mehrzahl der in Taldorf beschulten Kinder kommt aus Bavendorf. Die Schülerzahlenentwicklung in den kommenden Schuljahren für den Hauptstandort Oberzell und die Außenstelle Taldorf ist in der Anlage aufgeschlüsselt nach Ortsteilen dargestellt. Es zeigt sich hier nochmals deutlich, dass auch weiterhin die Mehrheit der am Standort Taldorf beschulten Schüler aus Bavendorf kommen würde. Zudem wird ersichtlich, dass am Standort Taldorf keine stabile Einzügigkeit zu erwarten ist. Wird der Klassenteiler in einzelnen Jahren nicht erreicht, kann am Standort Taldorf erneut nicht eingeschult werden (hoher organisatorischer Aufwand, keine Verlässlichkeit für Eltern und Kinder). Auch im Schulbezirk Oberzell könnte es in der Zukunft schwache Jahrgänge geben.

Schulgebäude

Am Standort Außenstelle Taldorf existieren aktuell 2 Klassenzimmer im Hauptgebäude, 2 Klassenzimmer im sog. "Pavillon" sowie das kleine Küchengebäude. Das DG des Hauptgebäudes wird als Garderobe, Lehrerzimmer und Ausweichraum (Außenklasse) genutzt.

Am Standort Taldorf besteht ein hoher Investitionsbedarf in alle drei Schulgebäude. Damit die Schule weiterhin voll nutzbar und betriebssicher bleibt, müssten die Entfluchtung des alten Schulhauses verbessert, die Beheizung in Form eines Wärmenetzes entwickelt, Haustechnik und Fassaden saniert, eine Brandfrüherkennung und Alarmierung nachgerüstet und die Freianlagen entwickelt werden. Unter der Prämisse, gleiche Lehr- und Lernbedingungen für alle Ravensburger Schüler und Schülerinnen zu gewährleisten, wären zudem die städtische Digitalisierungsstrategie umzusetzen (Vernetzung sämtlicher Räume) sowie zusätzliche Schulflächen (Mehrzweckraum, Lernmittelraum, Differenzierungsraum) zu generieren. Die Kostenschätzung für dieses Maßnahmenpaket weist einen **Investitionsbedarf von rd. 5 Mio. Euro** aus. Notwendige Investitionsmaßnahmen und Kosten sind in der Anlage näher dargestellt.

Am Hauptstandort in Oberzell stehen Lehrkräften sowie Schüler und Schülerinnen **8 Klassenzimmer, 1 Differenzierungsraum (Außenklasse), Musikraum, Schulturnhalle und Außensportgelände** zur Verfügung. Mit Rektorat, Sekretariat, Besprechungsraum sowie Lehrerzimmer besteht am Standort Oberzell zudem ein gut ausgestatteter Verwaltungsbereich. Notwendige Umbaumaßnahmen für den Umzug der Taldorfer Schüler und Schülerinnen werden bis September 2022 aus Unterhaltsmitteln vollzogen.

Um in Zukunft ein qualitativ hochwertiges und ganztägiges Angebot an der Schule bereitstellen zu können, ist der Umbau des Alten Schulhauses zum "Haus der Betreuung" geplant (sh.unten). Hierfür liegt eine **Kostenschätzung in Höhe von rd. 3 Mio. Euro** vor. Eine Förderung aus dem "Investitionsprogramm zum beschleunigten Infrastrukturausbau der Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter" wird angestrebt. Zur Umsetzung ist die Kündigung der Mietparteien notwendig. **Mit dem Umzug der Betreuung in das Alte Schulhaus stehen der Grundschule dann nochmals 2 zusätzliche Klassenzimmer (z. B. für Differenzierung, Kunst/Werken, PC-Lernwerkstatt oder Ähnliches.) sowie eine kleine Küche zur Verfügung.**

Ganztägige Angebote/ Rechtsanspruch ab 2026

Ganztägige Angebote für alle Schulkinder finden auch bisher schon am Hauptstandort Oberzell statt. Die Kinder der Außenstelle werden nach dem Unterricht mit dem Bus in die Betreuung nach Oberzell und nach dem Ende der Betreuung wieder zurück befördert. Bei einer Aufgabe des Standortes Taldorf würde für die Kinder die Busfahrt zur Betreuung entfallen.

Da ab 2026 ein Rechtsanspruch auf ganztägige Angebote für Grundschüler besteht, ist mit einem Anstieg des Bedarfs und damit notwendigem Ausbau der Plätze zu rechnen. Um dies zu ermöglichen, schlägt die Verwaltung eine Sanierung und Umbau des Alten Schulhauses zum "Haus der Betreuung" vor. Im EG wären **zwei Betreuungsräume, ein Tischkicker-Raum, ein Ruhe-/ Leseraum sowie ein Leitungsbüro vorgesehen. Im OG können Kreativ- und Bewegungsraum sowie ein Teamraum entstehen. Im UG des Alten Schulhauses wäre die Mensa mit Ausgabeküche und Personalumkleide** untergebracht.

Bustransfer

Aktuell müssen die Kinder der Außenstelle aus unterrichtsorganisatorischen Gründen (z. B. Sport, Religion) mehrfach einen Standortwechsel mit dem Bus vollziehen. Hierfür wurde durch den Schulträger ein sog. "innerer Schülerverkehr" eingerichtet (Kosten ca. 27.000 Euro/Jahr). Die Abwicklung der Bustransfers erfolgt oftmals nicht reibungslos (z. B. Verlust von Unterrichtszeit aufgrund Transferzeit, Kinder gehen nach Hause, statt mit dem Bus in die Betreuung zu fahren). Bei einer Aufgabe des Standortes Taldorf würde für die Kinder der **innere** Schülerverkehr komplett entfallen.

Für den Transfer der Kinder morgens zur Schule nach Oberzell sowie nach Unterrichtsende zurück nach Bavendorf/ Dürnast/ Taldorf usw. steht ein Schülerverkehr zur Verfügung (sh. Anlage). Diese Busverbindung wird aktuell bereits durch die Erstklässler aus Taldorf genutzt.

Fazit:

Zur Stabilisierung der Schülerzahlen und Herstellung von zukunftsfähigen Lehr- und Lernbedingungen für die Grundschulkinder der Ortschaft Taldorf empfiehlt die Verwaltung die Aufgabe der Außenstelle Taldorf und die Zusammenführung am Hauptstandort Oberzell. Der Standort Oberzell wäre damit für die Zukunft solide aufgestellt (bei Erreichen des Klassenteilers durchgängig zweizügig). Zukunftsweisende Investitionen (z. B. Digitalisierung) in den Standort könnten nachhaltig erfolgen. Auch wichtige Themen wie Inklusion und der angekündigte Rechtsanspruch auf Ganztagesbetreuung ab 2026 könnten an einem solide aufgestellten Grundschulstandort wesentlich besser umgesetzt und finanziert werden.

Ergebnisse Elternbefragung

Im Auftrag des Ortschaftsrats Taldorf wurde im Juni 2021 eine Elternbefragung unter allen Eltern der Ortschaft mit Kindern im Alter von 0 bis 10 Jahren durchgeführt. Die Ergebnisse werden hier kurz zusammengefasst. In der Anlage sind diese ausführlich dargestellt.

- Von 298 verschickten Fragebögen wurden 152 zurückgeschickt, dies entspricht einem Anteil von 51 %.
- Vor allem Eltern mit Kindergartenkindern haben sich an der Umfrage beteiligt.
- Vor allem für die Eltern aus Oberzell und Bavendorf ist eine digitale Ausstattung an der Grundschule sehr wichtig/wichtig (77,6 % bzw. 67,6 %).
- Seitens der Elternschaft bestehen hohe Erwartungen in Vorhandensein und in eine gute Ausstattung von Klassenräumen, Kreativräumen und Betreuungsräumen (hohe prozentuale Anteile sehr wichtig/wichtig).
- Vor allem für die Eltern aus Oberzell und Bavendorf sollen alle schulischen Angebote an einem Standort sein (sehr wichtig/wichtig 76,0 % bzw. 67,5%). Dementsprechend können sich vor allem Eltern aus Oberzell und Bavendorf auch **nicht** vorstellen, dass für unterschiedliche Unterrichtsstunden Bustransfers zwischen den Standorten gemacht werden (70,3 % bzw. 61,5 %).

Workshop am 8. Oktober 2021

Auf Wunsch des Ortschaftsrats Taldorf fand am 8. Oktober 2021 ein Workshop mit folgenden Teilnehmern statt: Ortschaftsrat Taldorf, Elternvertreter aller Klassen der Grundschule Oberzell/ Taldorf, Elternvertreter der Kiga/Kitas der gesamten Ortschaft Taldorf, Schulleitung, Geschäftsführende Schulleitung, Vertreter Gesamtelternbeirat, Vertretern Initiative "Schule bleibt im Dorf" sowie Vertretern der Verwaltung.

Den Teilnehmern wurden umfangreiche Informationen zum Sachverhalt (sh.oben) präsentiert. Im Anschluss tauschten sich die Teilnehmer anhand von Leitfragen zu verschiedenen Szenarien aus. Die Ergebnisse wurden anschließend im Plenum vorgestellt und diskutiert. Zum Abschluss wurde mittels einer anonymen Abstimmung ein Stimmungsbild ("Bepunktung") zu den vier Szenarien erhoben:

Szenario	Punkte
1 – Beibehaltung Außenstelle	9 Punkte
2 – Fusion in Oberzell	19 Punkte
3 – 2 Jahrgangsübergreifende Klassen in Taldorf	2 Punkte
4 – Alternative Szenarien (z. B. Freie Schule)	2 Punkte

Anhörung Gremien

Die **Gesamtlehrerkonferenz** wird am 11.11.2021 über eine mögliche Aufgabe der Außenstelle und Integration in den Hauptstandort Oberzell beraten. Das Ergebnis wird in der Sitzung mitgeteilt. Die Anhörung der **Schulkonferenz** und des **Elternbeirats** stehen ebenfalls noch aus. Die Ergebnisse werden daher in der Sitzung mitgeteilt.

Der **Gesamtelternbeirat** wurde im Rahmen seiner Sitzung am 07.07.2020 gehört. Auszug aus dem Protokoll: "Herr Volz resümiert für den GEB – der alle Schulen vertritt – dass nachvollziehbar sei, dass die Eltern der Taldorfer Schüler für den Standort Taldorf kämpfen, die

Gesamtschau der Argumente jedoch ergäbe, dass das Thema zu individuell sei, als dass sich der GEB dessen weiterführend annähme."

Mit dem **SBBZ Haslachmühle** besteht Einvernehmen, dass die Außenklasse im Fall einer Aufgabe der Außenstelle Taldorf mit an den Standort Oberzell umzieht.

Interimsphase

Für sämtliche Taldorfer Klassen einschließlich der Außenklasse der Haslachmühle könnten ab dem Schuljahr 2022/23 Klassenzimmer im Hauptgebäude in Oberzell zur Verfügung gestellt werden. Das Klassenzimmer im Untergeschoss der Schussentahalle kann zudem als Musik-/ Mehrzweckraum genutzt werden. Aufgrund der guten räumlichen Voraussetzungen in Oberzell müsste es keine Klassenzusammenschlüsse geben. Die Klassenverbände könnten erhalten bleiben. Ein Umzug der Taldorfer Schüler wäre somit kurzfristig möglich, Zwischenbauten (wie z. B. Raummodule) werden nicht benötigt.

Alternativ könnten im SJ 2022/23 noch zwei Klassen (Klasse 3 und 4) in Taldorf beschult werden. Zum Schuljahr 2023/24 müsste die Klasse 4 dann nach Oberzell umziehen, da eine einzige Klasse – unabhängig von der Außenklasse – nicht in Taldorf bleiben kann (Aufsichtspflicht).

Die **Einschulung** findet unabhängig hiervon **ab dem Jahr 2022 nur noch in Oberzell** statt. Die **Betreuung** findet bei beiden Alternativen nach wie vor in Oberzell im neuen Schulhaus unter den aktuellen Voraussetzungen (Berufstätigkeit) statt, bis das "Haus der Betreuung" fertiggestellt ist (Plan: 2023).

Die Elternvertreter/innen wurden gebeten, ein Votum der Eltern darüber einzuholen, welche Umzugsvariante bevorzugt wird (mit der Bitte, diese dem Schulträger vorzulegen). Das Elternvotum wird eine der Grundlagen in der Abwägung zur Entscheidungsfindung der zuständigen Gremien sein.

Kosten und Finanzierung:

Siehe Sachverhalt

Anlage/n:

Anlage 1: PPT BS Workshop 08.10.2021 (Schülerzahlen, Raumprogramm, Rechtsanspruch)
Anlage 2: PPT AGM Workshop 08.10.2021 (Investitionskosten)
Anlage 3: PPT Prof. Teske Workshop 08.10.2021 (Ergebnisse Elternbefragung)